

Faszination der Kirchenbücher

23.01.2003

Wertvolle Quellen für die Ahnenforschung – Pilotprojekt beim Trierer Bistumsarchiv

TRIER. Wie hießen meine Vorfahren? Wo lebten sie? Sicher hat sich mancher schon diese Fragen gestellt. Begibt man sich aber auf die Suche nach den eigenen Vorfahren, so erweist sich dieses Unterfangen bald als gar nicht so einfach.

*Von unserer Mitarbeiterin
SILVIA SCHMIDT*

Wo das Standesamt nicht mehr weiterhelfen kann, ist man auf Kirchenbücher angewiesen. Erste Anlaufstelle in Trier ist in diesem Falle das Bistumsarchiv. Dort lagern im Kirchenbuchamt rund 5000 Kirchenbücher aus 812 Pfarreien der Diözese Trier.

Aus Kirchenbüchern Familienbücher erstellt

Der Umgang mit diesen Unterlagen ist jedoch mitunter mühevoll: Die Bücher wurden je nach Schreiber mehr oder weniger sorgfältig geführt, sind nicht selten schwer lesbar, und die benötigten Angaben sind verstreut und teilweise schwer ausfindig zu machen.

Mittlerweile aber kann man dem Familienforscher im Bistumsarchiv in vielen Fällen ein wertvolles Hilfsmittel an die Hand geben: Zu zahlreichen Pfarreien existieren heute so genannte Familienbücher, Bücher also, in denen die in den Kirchenbucheinträgen genannten Personen zu Familien gruppiert und innerhalb der Familien chronologisch geordnet wurden, so dass verwandtschaftliche Zusammenhänge sichtbar werden.

Handschriftliches
Kalendarium aus
dem 14./125.
Jahrhundert in
französischer
Sprache,
ausgestattet mit
Miniaturen aus
dem
Marienleben.
Foto: Annette
Schwickerath

Für die Trierer Pfarreien besteht zur Zeit ein besonderes Projekt, in dessen Rahmen die Trierer Bevölkerung vor 1815 mittels einer genealogischen Datenbank erfasst und familienkundlich vernetzt wird. Das Projekt "Trierer Familienbücher", deutschlandweit wohl eines der größten Projekte zur Erfassung familiärer Strukturen innerhalb einer Stadt, wie Archivar und Koordinator Thomas Schmitt erläutert, wurde im Dezember 1997 vom Bistumsarchiv ins Leben gerufen. Seitdem bearbeiten zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter die Kirchenbücher von aktuell sechs Pfarreien. 21 wurden inzwischen fertiggestellt.

Einer der rührigsten unter den Ehrenamtlichen ist Karl Oehms aus Pfalzel. Seit über zehn Jahren hat sich der heute 54-jährige mit Leib und Seele der Familienforschung verschrieben. Es begann alles mit der Suche nach den eigenen Vorfahren. Zum 75. Geburtstag des Vaters erstellte Oehms 1992 einen Familienstammbaum. Doch dabei sollte es nicht bleiben: Da seine Vorfahren seit dem 17. Jahrhundert in Manderscheid ansässig waren, war bald sein besonderes Interesse für diesen Ort geweckt. Angeregt durch Archivar Schmitt beschloss er, ein Familienbuch von Manderscheid zu erstellen. Nach sechs Jahren Arbeit konnte er 1998 ein umfassendes Werk vorstellen. Wer aber denkt, nach so langer Zeit müsse man die Arbeit an den Kirchenbüchern doch einmal leid werden, irrt: "Bei der Erstellung eines Familienbuches sind so viele Besonderheiten oder faszinierende Erlebnisse dabei. Das motiviert zum Weitermachen", erklärt Oehms.

So nahm der Pfälzeler das nächste Großprojekt in Angriff: Fast nahtlos an sein erstes Familienbuch anschließend begann er im Herbst 1998 mit dem Familienbuch der Trierer Pfarrei St. Antonius. Auch dazu gab es eine persönliche Motivation, war doch Johann Theodor Oehms, im 18. Jahrhundert Pfarrer von Sankt Antonius, einer seiner Verwandten. Heute ist für Oehms auch diese Aufgabe abgeschlossen – stolz kann er sein 1630 Seiten starkes Familienbuch präsentieren. Fragt man ihn, was ihn an diesem Projekt besonders fasziniert habe, so verweist er auf die besondere Qualität der Kirchenbücher von St. Antonius. Darin fanden sich zwischen den üblichen Tauf-, Eheschließungs- und Sterbeeinträgen längere lateinische Texte, die beispielsweise außergewöhnliche Todesfälle oder einen Fall von Bigamie schilderten und somit einen besonders guten Einblick in frühere Lebenswelten gewährten.

Am Freitag, 7. Februar, 19 Uhr, wird Karl Oehms in einer Veranstaltung der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde in der Gaststätte "Zum Bim-Bam", Saarstraße 90, sein Familienbuch vorstellen.